

Angemischt im Handumdrehen

| Katrin Handke

Um im täglichen Praxiseinsatz zu überzeugen, muss ein Füllungsmaterial mehr können, als sich nur gut in die Kavitäten einzufügen. Es sollte rasch einsatzbereit, einfach zu applizieren und für vielseitige Indikationen geeignet sein. Ein klinischer Test offenbart, ob ein Produkt diesen Anforderungen gewachsen ist.

Mit Ketac Molar und Ketac Molar Quick offeriert der Hersteller 3M Deutschland GmbH unter seiner Dentalmarke 3M ESPE seit vielen Jahren Glasionomerfüllungsmaterialien, die sich insbesondere aufgrund ihrer mechanischen Eigenschaften bewährt haben. Nun gibt das Unternehmen eine Optimierung der Produktlinie bekannt. Die Materialien wurden für eine neue Indikation freigegeben, die Anwendung wurde vereinfacht und die Kapseln verfügen über mehr Inhalt. Dies veranlasste die Zahnärztin Dr. Susanne Goldmann aus Bad Wörishofen dazu, Ketac Molar Quick im klinischen Einsatz zu testen.

Frau Dr. Goldmann, wie sind Sie auf Ketac Molar sowie die schnellabbinde (Quick) Variante des Füllungsmaterials aufmerksam geworden?

Ich habe bisher ein per Hand anzumischendes Glasionomerfüllungsmaterial verwendet und war auf der Suche nach einer weniger zeitaufwendigen Alternative. Ketac Molar Quick ist in Kapseln erhältlich, die ein automatisches Anmischen im Rotationsmischgerät RotoMix ermöglichen. In unserer Praxis wird das Gerät bereits für andere Kapselprodukte von 3M ESPE eingesetzt, sodass kein zusätzliches Mischgerät angeschafft werden musste. Im Juni 2014 beschloss ich, Ketac Molar Quick zu testen.

Für welche Indikationen setzen Sie das Glasionomerfüllungsmaterial ein?

Das Produkt kommt bei mir am häufigsten als Material für Stumpfaufbauten zum Einsatz. Zudem wird es im Rahmen der Füllungstherapie bei Kindern und Erwachsenen genutzt: Freigegeben ist es für die Versorgung von Klasse I-Kavitäten in nicht okklusionstragenden Bereichen sowie Restaurationen

Ketac Molar Quick Aplicap mit neu designter Kapselöffnung für die gezielte, blasenfreie Applikation direkt in die Kavität.



der Klassen III und V. Dank der Indikationserweiterung kann es nun zusätzlich auch für Klasse II-Füllungen in limitiert kaulasttragenden Bereichen eingesetzt werden – für mich neben den sehr guten Verarbeitungseigenschaften ein weiterer Grund, Ketac Molar Quick nun standardmäßig zu verwenden.

Welche Vorteile bietet Ketac Molar Quick bei der Verarbeitung?

Das Füllungsmaterial fließt zuverlässig an die Wände der Kavität an, sodass es kaum manuell an die Zahnschicht adaptiert werden muss. Unter anderem aufgrund der schnellen Aushärtung ist Ketac Molar Quick anschließend sehr gut stopfbar und

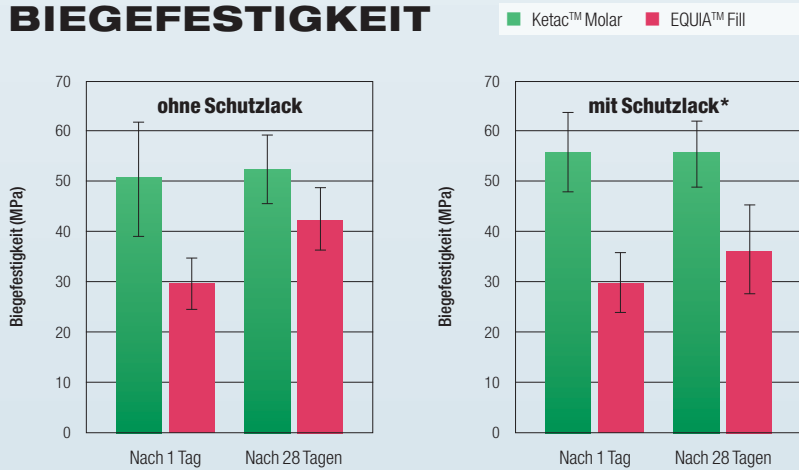
standfest. Bei der Verwendung als Stumpfaufbaumaterial ist mir vor allem die hohe Stabilität des Materials positiv aufgefallen: Es entstehen keinerlei Ausbrüche, und auch bei der Abformung verbleibt das Material dort, wo es hingehört. In dieser Indikation ist es zudem praktisch, dass das Füllungsmaterial optisch deutlich von der natürlichen Zahnschicht zu unterscheiden ist – dies erleichtert die Präparation. Außerdem ist der gesamte Prozess von der Vorbereitung bis zum Finishing sehr einfach.

Bitte erläutern Sie dies näher.

Die Einfachheit des Arbeitsprozesses ist der Tatsache zu verdanken, dass Ketac Molar Quick zum einen im Handumdrehen automatisch angemischt ist und zum anderen kein separates Ätzen und Bonden vor der Applikation erfordert. Dies spart nicht nur manuelle Arbeitsschritte ein, sondern reduziert gleichzeitig die Anzahl der potenziellen Fehlerquellen. Zudem lässt es sich schnell und ohne viel Druck direkt von der Kapsel in den Zahn applizieren. Dank der speziell designten Kapselöffnung sind selbst Approximalräume dabei sehr gut erreichbar. Neu ist, dass nach der Aushärtung kein Schutzlack mehr aufgetragen werden muss – dies führt zu einer weiteren Optimierung des Prozesses.

Dr. Susanne Goldmann aus Bad Wörishofen.



BIEGEFESTIGKEIT

Hohe Biegefestigkeit von Ketac Molar mit und ohne Schutzlack, einen sowie 28 Tage nach der Applikation (Quelle: Interne Untersuchungen von 3M ESPE)

* Bei Ketac Molar wurde Scotchbond Universal Adhäsiv, bei EQUIA Fil von GC EQUIA Coat als Beschichtung (Schutzlack) aufgetragen.

Aus welchem Grund ist es nicht mehr erforderlich, ein Coating aufzutragen? Ursprünglich wurde Schutzlack empfohlen, um das Füllungsmaterial insbesondere in den ersten Stunden nach der Applikation bis zur vollständigen Aushärtung vor starker Belastung zu schützen. Laboruntersuchungen von 3M ESPE haben jedoch gezeigt, dass die Biegefestigkeit von Ketac Molar

auch ohne Coating bereits nach dem ersten Tag sehr hoch ist. Die Abrasionsbeständigkeit des Materials ist sogar ohne Schutzlack höher als mit, während der Verschleiß am Antagonisten unverändert bleibt.

Wie lautet Ihr Fazit hinsichtlich der klinischen Eignung des „neuen“ Ketac Molar Quick?

Das Material bietet mir all das, was ich mir von einem Glasionomerfüllungsmaterial wünsche: Es ist einfach in der Anwendung, schnell zu verarbeiten und – Studienergebnissen zufolge – langfristig stabil. Es hat sich definitiv gelohnt, noch einmal etwas Neues zu testen.



3M Deutschland GmbH
Infos zum Unternehmen

kontakt.**3M Deutschland GmbH**

ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de

ANZEIGE

**Institut für zahnärztliche Lachgassedierung****Blickpunkt: Patientenkomfort**

Die zahnärztliche Behandlung verursacht beim Patienten oft psychischen Stress. Hier hilft die Methode der inhalativen Sedierung mit Lachgas: Sie entspannt den Patienten, er empfindet die Situation als deutlich angenehmer und meist möchte er nicht mehr anders behandelt werden. Der Eingriff wird für ihn fühlbar komfortabler. Durch die Reduzierung der Schmerzempfindlichkeit des Patienten arbeitet aber auch das Behandlerenteam wesentlich angenehmer und stressärmer. Die Behandlungseffizienz steigt dadurch deutlich.

Die hohe Patientenzufriedenheit führt durch die daraus resultierende Weiterempfehlungsrates zur Gewinnung neuer Patienten für die Praxis.

Die Einführung der modernen Lachgassedierung stellt so für alle Beteiligten eine echte Win-Win-Situation dar.

Kontakt:

IfzL – Stefanie Lohmeier
Bad Trißl Straße 39
D-83080 Oberaudorf
Tel: +49 (0) 8033-9799620
E-Mail: info@ifzl.de
Internet: www.ifzl.de

**16 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK und DGZMK**

IfzL Lachgas-Fortbildungen entsprechen den Empfehlungen von CED und ADA sowie den modifizierten Leitlinien der AAPD und EAP

Die neue Dimension in der zahnärztlichen Therapie**Spezialisten bilden Sie zum zertifizierten Lachgas-Anwender aus****Lachgas - Hands-On-Zertifizierungskurse:**

Zürich	24. / 25.10. 2014	Stuttgart	21. / 22.11. 2014
Stuttgart	30.10./01.11. 2014	Chemnitz	28. / 29.11. 2014
<i>Special-Event: „Lachgas und Hypnose“ mit Dr. Albrecht Schmierer</i>		Meerbusch	05. / 06.12. 2014
		Wien	12. / 13.12. 2014
		Rosenheim	16. / 17.01. 2015
Memmingen	14. /15.11. 2014	Wiesbaden	23. / 24.01. 2015
<i>Institut für zahnärztliche Fortbildung</i>		Zürich	06. / 07.03. 2015
		Meerbusch	08. / 09.05. 2015

Aktuelle Termine unter: www.ifzl.de

Lachgas - Team-Zertifizierung:

Das rundum Sorglospaket - Wir kommen mit unseren Referenten in Ihre Praxis und schulen Ihr gesamtes Team inklusive Hands-On und Supervision!

★★★★★ Mit dem 5-Sterne-Goldstandard

- ★ Ausführliche 1,5 tägige Zertifizierungskurse für mehr Sicherheit bei der Lachgas-Implementierung in Ihre Praxis
- ★ Immer mit vier routinierten „Lachgas-Spezialisten“:
 - Wolfgang Lüder, Zahnarzt, Lachgastainer
 - Buchautor: Lachgassedierung in der Zahnarztpraxis
 - Dr. Christel Forster, Anästhesistin, Notfallmedizinerin
 - Dr. Isabell von Gymnich, Kinderzahnärztin
 - Malte Voth, Notfalltrainer für Zahnärzte
- ★ Strukturierter Theorie-Teil inkl. psychologischer Patientenführung
- ★ Intensives Hands-On-Training inkl. Gerätekunde im Praxistell
- ★ Rundum-Service: Depotunabhängig, laufende Betreuung vor, während und nach dem Seminar